



VERBRAUCHER:INNEN ZÄHLEN –  
VERBRAUCHER:INNEN WÄHLEN!



verbraucherzentrale

*Bremen*

# FAIRE ERNÄHRUNGS- UMGEBUNGEN

Verbraucher:innen durch transparente Lebensmittelkennzeichnung unterstützen

## DIE VERBRAUCHERZENTRALE BREMEN FORDERT:

...✚ Ernährungssarmut entgegenwirken

...✚ Transparenz durch vereinfachte Lebensmittelkennzeichnung

### **Darum geht es:**

Verbraucher:innen werden tagtäglich mit Unmengen von Verlockungen und Entscheidungsmöglichkeiten bei Fragen rund um die Ernährung konfrontiert. Beispielsweise auf dem Weg zur Schule mit Werbung für hochkalorische Softdrinks. Am Kiosk stehen neben Kaffee aus konventionellem Anbau auch viele zuckergesüßte Getränke. In der Kantine gibt es beim Mittagessen zu große Portionen mit Produkten aus unklarer Herkunft. Beim Bäcker am Nachmittag liegen neben Vollkornbrötchen zuckersüße und fettige Kuchenstücke. Es gibt noch viele weitere Beispiele.

Die Zahl der Menschen mit ernährungsmitbedingten Erkrankungen steigt bundesweit. In Bremen leben fast 30 Prozent der Kinder unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften mit SGB-II-Bezug<sup>1</sup>. Hier besteht die Gefahr der Ernährungsarmut, mit dauerhaften negativen Auswirkungen. Das Land Bremen muss daher faire Ernährungsumgebungen schaffen. Diese ermöglichen es, die nachhaltigere und ausgewogenere Wahl zur einfacheren Wahl zu machen und können somit auch Ernährungsarmut entgegenwirken.

### **So kann's gehen:**

- Gute und ausgewogene Gemeinschaftsverpflegung im Sinne der DGE-Standards.
- Kleinere Portionsgrößen in der Gemeinschaftsverpflegung als Standard.
- Bessere Verfügbarkeit und mehr Zugang von Trinkwasser in öffentlichen Gebäuden.
- Im Bundesrat und auf EU-Ebene für mehr Transparenz einsetzen.

<sup>1</sup><https://de.statista.com/statistik/daten/studie/218386/umfrage/hartz-iv-kinder-in-bedarfsgemeinschaften-in-deutschland-nach-bundeslaendern/>

### **Impressum**

© 2022 Verbraucherzentrale Bremen e.V. | Altenweg 4 | 28195 Bremen  
www.verbraucherzentrale-bremen.de | info@vz-hb.de | Tel. 0421 160 77-7  
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Annabel Oelmann, Vorständin